

Absicht nicht hinreichend, z. E. die Wahrheit verkleistern, dissimuliren und dergleichen sind unerlaubte media. Wenn z. E. ein wollüstiger Herr einen verfolgte, und man wolte statt seine böse Luste zu strafen, ihm nun flattiren, als würde Gott diesen Fehler so genau nicht nehmen, das wär ein sträflich accomodement.

XXXVII. Frage.

Darf man nicht wenigstens in einem gewissen modo suchen, das Herz eines Herrn, der das gute verfolgt, zu gewinnen, und da nachzugeben, wo die Haupt-Sache nicht dabey leidet?

Antwort.

Das ist freylich ein Stück der wahren Klugheit, die selbst Christus öfters angewendet. Viele redliche Gemüther fallen auf solche Neben-Dinge, da, wenn sie unterlassen würden, man mehr gewinnen könnte. Doch ist grosse Behutsamkeit hier nöthig, damit man nicht durch Enthaltung solcher Neben-Dinge Gelegenheit gäbe, zu argwöhnen, als läg auch an der Haupt-Sache uns eben nicht viel, und könne man in Haupt-Werck selbst remittiren. Es gehöret hiezu grosse Weisheit, als: eine Gabe Gottes, die nicht ein jeder hat. Mit Hoben dieser Welt zuthun haben, ist eine gar zu delicate Sache. Dazu sind

D 5

nicht